



Gegen den VfL Kirchen kamen die Heidkruger U 12-Jungs zu einem 9:11 und 11:9. Die Vertretung des Gastgebers belegte in der Endabrechnung den 20. Platz.

FOTOS: ROLF TOBIS

# Heidkruger rundum zufrieden

## TuS-Faustballer landen bei DM der U 12-Teams auf Platz 20 – Brettorf und Berlin erringen die Titel

800 Zuschauer verfolgen die Meisterschaften der weiblichen und männlichen D-Jugend, die dem gastgebenden TuS viel Lob bescheren. Chef-Organisator Uwe Gottschalk zieht ein positives Fazit.

VON KLAUS ERDMANN

**DELMENHORST.** Am Montag, am Tag danach, hat sich Uwe Gottschalk, Heidkrugs „Mr. Faustball“, mit dem Verlauf der zweitägigen Deutschen Meisterschaften der weiblichen und männlichen Jugend U 12 rundum zufrieden gezeigt. Zum einen freute sich der Abteilungsleiter des gastgebenden TuS über das Abschneiden seines Jugendteams, das den 20. Platz und damit das Ziel er-

reichte. Andererseits erhielten der erfahrene Gottschalk („Am Sonntag hatten wir eine richtige Faustball-Arena“) und dessen Mitarbeiter aufgrund der hervorragenden Organisation viel Lob.

Auf der Heidkruger Anlage am Bürgerkampweg, auf der sich an den beiden Veranstaltungstagen rund 800 Zuschauer einfanden, gingen die Titel an die Mädchen des TV Brettorf und die Jungen der Berliner Turnerschaft. 24 Jungen- und zwölf Mädchenteams ermittelten auf sechs Spielfeldern ihre Besten. Sowohl am Samstag als auch am Sonntag befanden sich zwölf Schiedsrichter im Einsatz.

„Mit unseren Jungen sind wir sehr zufrieden. Sie haben begeistert gespielt und gut gekämpft“, lobte

Gottschalk die Mannschaft, die den letzten Rang unbedingt vermeiden wollte und mit etwas Pech eine bessere Platzierung verpasste.

Die Heidkruger kamen gegen den VfL Kirchen (Mittelrhein, 9:11, 11:9) und TuS Oberbruch (Rheinland, 9:11, 15:13) zu Unentschieden. Niederlagen gab es gegen den neuen DM-Titelträger Berliner Turnerschaft (4:11, 1:11), den TuS Wakendorf-Götzenberg (Schleswig-Holstein, 6:11, 1:11) und den TuS Empelde (Niedersachsen, 2:11, 3:11). Die Berliner behielten im Finale mit 2:1 (6:11, 12:10, 11:8) gegen den TSV Dennach die Oberhand.

Bei den Mädchen sicherte sich überraschend der TV Brettorf den deutschen Meistertitel. Im Endspiel behielt der Fünfte der Lan-

desmeisterschaft mit 15:13 und 11:9 gegen den SV Düdenbüttel (Landkreis Stade) die Oberhand. „Wir wollten Spaß haben und gute Spiele abliefern“, blickt Trainerin Silvia Düßmann auf die Erwartungen des Außenseiters zurück. Mit dem hervorragenden Abschneiden (Abteilungsleiter Uwe Kläner: „Dieser Titel ist sensationell“) habe man nicht gerechnet. Allerdings, so Düßmann, habe sich ein erfolgreiches Abschneiden in der Vorrunde mit den Siegen gegen den MTSV Selsingen und den Ahlhorner SV bereits abgezeichnet. Am Montagabend ehrte der Verein die stolzen Titelträgerinnen.

Gottschalk, der die Zusammenarbeit mit der Stadt und insbesondere mit dem Bauamt lobte, begrüßte während der „Deut-

schen“ unter anderem Oberbürgermeister Axel Jahnz, Bürgermeister Hermann Thölstedt, die Bundstagsabgeordnete Susanne Mittag und Astrid Grotelüschen, Ulrich Meiners (Präsident der Deutschen Faustball-Liga) und Günter Lutz (Präsidiumsmitglied der DFBL, verantwortlich für die Jugend). Vertreter der Berliner Turnerschaft haben die Heidkruger Jugendlichen zum nächsten Wedding-Cup eingeladen, der im April 2016 auf dem Programm steht. Nach Angaben des Veranstalters handelt es sich um das größte Faustballturnier der Welt. In diesem Jahr beteiligten sich über 270 Mannschaften an diesem Spektakel. „Ich denke darüber nach, diese Einladung anzunehmen“, sagt Uwe Gottschalk.